



Kanton Basel-Landschaft  
Bau- und Umweltschutzdirektion  
Rheinstrasse 29  
4410 Liestal

per Mail an: [nuria.frey@bl.ch](mailto:nuria.frey@bl.ch)

Gelterkinden, 31. März 2023

## Stellungnahme zur Vernehmlassung zum Entwurf der Klimastrategie Basel-Landschaft

Sehr geehrter Regierungsrat Isaac Reber  
Sehr geehrte Frau Frey

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Die EVP Baselland macht davon gerne Gebrauch.

Als EVP Baselland sind uns das Klima und die Auswirkungen auf uns Menschen sehr wichtig. Die Klimaveränderungen prägen unser Leben bereits heute. Der Handlungsbedarf ist unbestritten und gehandelt werden muss jetzt.

Der vorliegende Entwurf der Klimastrategie Basel-Landschaft ist sehr umfassend. Wir begrüssen, dass breiter gedacht wird als nur bezüglich Verkehr, Gebäude und Energie. Die Massnahmen sind ambitioniert, aber aus unserer Sicht gehen sie in die richtige Richtung.

Besonders begrüssen wir, dass Innovation gefördert und nachhaltige Lösungen gesucht werden, der Kanton als Vorbild vorangehen will und unvermeidbare Treibhausemissionen im eigenen Kantonsgebiet kompensiert werden sollen.

Wir bedanken uns für die umfangreichen Berechnungen von Kosten, Entwicklung des Energieverbrauchs in Gebäuden und Mobilität sowie den geplanten Energiemix 2050. Was uns fehlt ist eine Konkretisierung, wie die zusätzlichen 40% Strom erzeugt werden sollen. Insbesondere fehlen Aussagen zu Speicherung und Erzeugung von Bandenergie. Berücksichtigt man den Wegfall der AKW, müsste die Stromproduktion sogar verdoppelt werden. Wenn es nicht gelingt, die Stromproduktion im Gleichschritt mit dem steigenden Bedarf zu erhöhen, laufen wir an eine Wand. Der Bevölkerung ist aufzuzeigen, wie der zusätzliche Strom produziert werden soll und welche Konsequenzen das für die Umwelt und Landschaft hat. Es braucht einen Konsens zur Energiewende mit allen Konsequenzen.

Zudem geben wir zu bedenken, dass viele der Massnahmen nicht nur den Kanton, sondern auch die Gemeinden, den Bund und weitere Player für die Umsetzung brauchen wird. Eine enge Zusammenarbeit ist

unabdingbar. Um die Wärmeerzeugung für Gebäude mit dem angestrebten Ziel fossilfrei erzeugen zu können, braucht es eine rasche Umsetzung der Massnahmen inkl. der Kommunikation. Sind doch die Lebensdauer der Heizanlagen zu beachten. Wir fordern hier zusätzliche Anreize für die Umstellung auf fossilfreie Energieerzeugung. Die Kombination von Vorschriften, Förderung und Beratung wird begrüsst.

Zusammenfassend ist die EVP Baselland mit dem vorgeschlagenen Entwurf zur Klimastrategie einverstanden und wünscht sich ein rasches Handeln und Umsetzen der Massnahmen.

Freundliche Grüsse



Martin Geiser

Präsident EVP Baselland